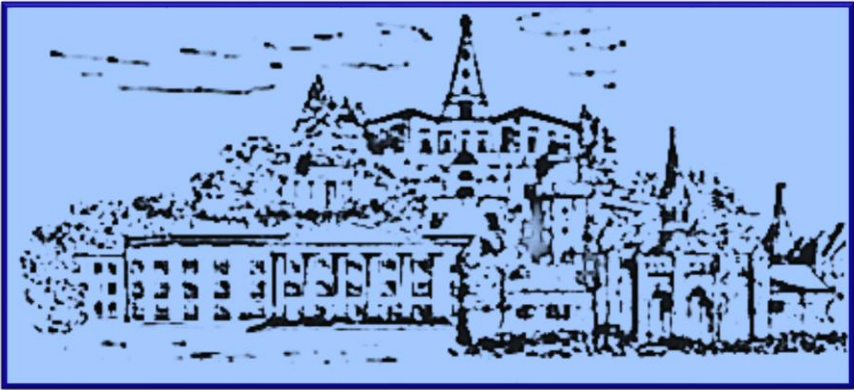


Treffpunkt



Hören



Ausgabe
Februar – April 2026

Verband
Hörgeschädigter Kassel e. V.

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Infos zur Beratungsstelle	4 - 5
Warum sind meine Hörgeräte so laut?	6 - 13
Vereinsleben: Bericht Adventsfeier	14 - 15
Vereinsleben: Bericht Jahresabschlussessen	16
Vereinsleben: Einladung zur Mitgliederversammlung	17
Termine: Monatsübersicht Feb.-Apr. 2026	18 - 19
Termine: Der Vorstand lädt ein	20
Termine: Off. Treffen, Spiele-Gruppe	21
Termine: Wandern I	22 - 23
Termine: Wandern II	24 - 25
Termine: Gruppe „30 Plus“ / CI-Treffen	26
Termine: SSC	27
SSC: Bericht DSSV Meisterschaft im Bowling	28 - 29
SSC: Bericht Weihnachtskegeln	30 - 31
SSC: Einladung zum Faschingskegeln	31
Glückwünsche zum Geburtstag	32
Mitgliedschaft • Fördermitgliedschaft • Spenden	33
Impressum	34
Ansprechpartner und Adressen	35
Vereinsadresse und übergeordnete Organisationen	36

***Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,***

das Jahr 2026 liegt vor uns – was wird es uns bringen? Zum Jahreswechsel hatten wir uns gegenseitig alles Gute gewünscht – in der Hoffnung, dass viele unserer Wünsche auch in Erfüllung gehen.

Wünschen würden wir uns für den Verein, dass es mit den Mitgliederzahlen wieder aufwärts geht. Nur damit und dem damit verbundenen finanziellen Rückhalt können wir unser Angebot auf Dauer aufrecht erhalten. Deshalb bitten wir auch um rege Teilnahme bei unserer Mitgliederversammlung am 18. April (siehe Seite 17), in der es u. a. um eine Beitragsanpassung geht.

In der Rückschau auf das Jahr 2025 wurden unsere Angebote sehr unterschiedlich angenommen. Manche Veranstaltungen waren sehr gut besucht, andere weniger. Mobilitätseingeschränkten ist eine Teilnahme oft nicht möglich. Manchmal lag es aber auch ganz einfach am Wetter, wenn z. B. Wanderungen abgesagt werden mussten.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und grüßen Sie alle ganz herzlich.

Birgit Nürnberger-Hagedorn und Monika Wetzel

Januar 2026

Unsere Beratungsstelle

In unserer Beratungsstelle informieren wir Sie produkt- und firmenneutral über verschiedene Möglichkeiten der Hörgeräteversorgung.

Gleiches gilt, wenn Zusatzgeräte (z. B. für Telefon, Türklingel u. a.) erforderlich sind. CI-Interessierte können sich bei den Treffen der CI-Gruppe informieren.

Medizinische, arbeitsrechtliche oder juristische Auskünfte können wir Ihnen nicht geben, Ihnen aber entsprechende Stellen nennen, an die Sie sich wenden können.

Sie finden uns im **Gemeindezentrum der Lukaskirche**, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, linker Gebäudeteil, 1. Etage links (bitte klingeln).

ÖPNV: Bus 11, Haltestelle Wilhelm-Busch-Straße (direkt an der Lukaskirche),

Parkplätze in den Seitenstraßen.

Terminvereinbarung für persönliche Beratungsgespräche telefonisch unter 0561 / 22 07 81 90 (Anrufbeantworter, Rückruf auf Festnetz) oder per Mail an beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de

Selbstverständlich stehen wir für Ihre Fragen auch telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Januar 2026

Gemeindehaus Lukaskirche



Bild oben: Eingang Gemeindehaus Lukaskirche mit PC-Schulungsraum, VHK-Büro, VHK-Beratungsstelle
Bild unten: Eingang Gemeindesaal



Wir hatten bereits in früheren Ausgaben des „Treffpunkt Hören“ über Probleme bei der Erst- oder Neuanpassung von Hörgeräten, vor allem über die Lautstärke, berichtet. Aus aktuellem Anlass haben wir erneut zu diesem Thema recherchiert und sind dabei den folgenden Bericht von **„Helga von Doofe Ohren“** vom 15. April 2025 gestoßen:

Warum sind meine Hörgeräte so laut?

Wenn du gerade dein erstes Hörgerät angepasst bekommen hast, kennst du das: alles klingt zu laut, manchmal auch blechern oder irgendwie schrill. Alltagsgeräusche wie das Husten von Mitmenschen lässt dich erschrecken und Straßenlärm zeigt dir, wie furchtbar laut unsere Welt ist. Auch erfahrene Hörgeräteträger*innen kennen dieses Phänomen in abgeschwächter Form – immer dann, wenn sie ein neues Hörgerät bekommen oder die aktuellen Hörgeräte nachstellen lassen. In diesem Artikel beleuchten wir, warum uns unsere Hörgeräte oft zu laut eingestellt vorkommen, aber auch warum das gut ist. Und wie das besser wird.

Was passiert, wenn unser Gehör nachlässt?

Schwerhörigkeit kommt oft schleichend. Wir verlieren nicht von heute auf morgen unser Gehör, sondern es passiert langsam, jeden Tag ein bisschen mehr. Oft merken wir es selbst gar nicht, sondern werden von unserer Umgebung darauf hingewiesen, dass wir anscheinend nicht mehr alles so mitkriegen wie früher. Für uns wird die Welt nach und nach immer leiser. Das bedeutet auch, dass wir leise Geräusche oft gar nicht mehr wahrnehmen, aber auch gar nicht merken, dass sie nicht mehr da sind. Wen stört es schon, wenn man das Surren einer Klimaanlage oder das Schmatzen seiner Mitmenschen nicht mehr mitkriegt?

Dieser Prozess tut physisch nicht weh und auf den ersten Blick verpassen wir nicht viel, aber das ist trügerisch. Das Problem ist, dass unser Gehör und damit auch unser Gehirn nach und nach weniger Informationen über

Wissenswertes

die Welt bekommt als früher. Unser Gehirn ist aber so gemacht, dass es Teile, die es nicht mehr braucht, einfach abbaut. Das heißt, unsere Fähigkeit, akustische Signale zu verarbeiten, verkümmert. Wenn wir etwas lange nicht gehört haben, dann verlieren wir die Fähigkeit, es überhaupt nochmal zu hören.

Das Vergessen zu Hören dauert ein paar Jahre und man gewöhnt sich daran. Wenn du dann nach Jahren ein Hörgerät bekommst und diese Geräusche wieder hörst, dann muss dein Gehirn sie wieder neu lernen. Etwas Neues zu lernen ist für unser Gehirn anstrengend und geht nicht von heute auf morgen. Und je länger es her ist, dass man das Geräusch das letzte Mal gehört hat und je älter man ist, desto anstrengender ist es für das Gehirn, die nun wieder neuen Informationen zu verarbeiten.

Warum fühlt es sich dann so laut an?

Wenn du nun Hörgeräte bekommst (oder neu angepasst bekommst), dann werden deinem Gehör und deinem Gehirn diese lange nicht mehr gehörten Geräusche wieder zugeführt. Auf einmal sind alle wieder da und zwar laut und gnadenlos ständig.

Eigentlich sind diese Geräusche aber gar nicht so laut. Dein/e Akustiker/in orientiert sich beim Einstellen deiner Hörgeräte an deiner Hörkurve, also dem Ergebnis deines Hörtestes. Sie stellt die Hörgeräte so ein, dass die leisen Geräusche, die du nun lange nicht mehr gehört hast, wieder da sind – aber auch nur (relativ) leise, so gerade über der Schwelle deines Hörverlustes. Dein Gehirn ist es aber nicht mehr gewohnt, und deshalb fühlen sich diese Geräusche erstmal laut an. Dazu kommt noch, dass es oft Geräusche sind, die den ganzen Tag um uns herum sind, das heißt, wir bekommen auf einmal ständig diese neuen Geräusche zu hören und das kann uns erstmal überfordern.

Warum Nebengeräusche wichtig sind (und schön!)

Nun könnte man zurecht fragen: brauche ich denn alle Nebengeräusche? Sind viele davon nicht eher überflüssig und unwichtig und dein Leben wird nicht schlechter dadurch, dass du sie nicht mehr hörst?

Wissenswertes

Jein, also natürlich gibt's Geräusche, die braucht kein Mensch. Niemand ist morgens aufgewacht und hat sich auf das Surren seines Kühlschranks gefreut. Aber es gibt dennoch gute Gründe für mehr Geräusche im Leben.

Zum einen ist es schwierig, „gute“ und „schlechte“ Geräusche zu unterscheiden. Klar vermisst du keinen Straßenlärm oder das Schnarchen deines Partners, aber Vogelgezwitscher oder das Schnurren deiner Katze schon eher. All diese Geräusche können sich aber im gleichen Lautstärkebereich befinden und daher sind sie dann entweder alle weg oder eben alle da. Wenn du also die schönen Geräusche im Leben haben möchtest, dann musst du auch die nervigen mitnehmen.

Ein weiterer Punkt ist die Orientierung im Raum. Hintergrundgeräusche haben einen großen Einfluss darauf, wie gut wir uns im Raum orientieren können. Im Straßenverkehr ist es sehr wichtig, einordnen zu können, dass ein Auto in unserer Nähe ist, wo es herkommt und wie weit es von uns entfernt ist. Hier ist „nerviger“ Straßenlärm oft überlebenswichtig, wenn wir nicht auf dem nächsten Kühlergrill landen möchten.

Außerdem sind die leisen Geräusche Teil des Gesamtbildes. Stell dir eine Oper vor, wo du zwar die laute Pauke hörst, aber manchmal minutenlang gar nix, weil da nur eine leise Flöte spielt. Dir würde einfach ein Teil des Gesamtkunstwerkes fehlen. Genauso möchtest du alle lieben Worte deines Partners verstehen: nicht nur die, die er oder sie dir zuruft, sondern auch die, die er oder sie dir ins Ohr flüstert.

Die Unbehaglichkeitsschwelle

Es kann natürlich sein, dass dir nicht nur „leise“ Hintergrundgeräusche zu laut vorkommen, sondern auch laute Dinge. Ihr kennt das vielleicht, wenn ihr schon mal ein paar Gläser zu viel Alkohol hattet und am nächsten Tag einen Kater spürt. Da sollte euch morgens früh besser niemand in normaler Zimmerlautstärke ansprechen, denn das klingt viel zu schnell viel zu laut und der Kater jault bei jedem Ton mit Kopfschmerzen auf. Während ihr nach einer durchgefeierten Nacht noch eure Mitmenschen

Wissenswertes

dazu bewegen könnt, sich einen Morgen auf Zehenspitzen um euch zu bewegen, so wird das sonst im Leben nicht so gut gehen.

Neue Hörgeräte oder neu angepasste Hörgeräte können den gleichen Effekt haben. Auf einmal sind Geräusche, die ihr bisher ganz okay hören konntet, super laut und ihr zuckt regelmäßig zusammen, wenn ihr sie nicht habt kommen sehen. Was hier passiert, ist, dass ihr eure Unbehaglichkeitsschwelle erreicht.

Während bei einem Hörtest als erstes immer die "untere" Schwelle des Hörverlustes gemessen wird, also ab wann man ganz leise den Ton gerade eben so hört, so gibt es auch eine "obere" Schwelle, also ab wann man einen Ton als unangenehm empfindet. Dieser wird auch oft im Hörtest gemessen und heißt die „Unbehaglichkeitsschwelle“.

Dein/e Akustiker/in stellt deine Hörgeräte normalerweise so ein, dass deine Unbehaglichkeitsschwelle nicht überschritten wird. Aber auch nicht immer. Denn zum einen ist auch diese Schwelle etwas, woran sich dein Gehirn gewöhnt und was mit der Zeit „verkümmert“, also immer niedriger wird. Zum anderen ist es so, dass je niedriger die Schwelle ist, desto kleiner wird der Bereich, in dem dein Hörgerät arbeiten kann. Wenn also deine Mindest- und deine Höchstlautstärke sehr nah aneinander kommen, dann bleibt kaum noch "Platz" die ganzen akustischen Signale dieser Welt in diesem kleinen Raum unter zu bringen.

Wenn dieser Platz schon sehr klein ist, dann ist die "Dynamik" gestört. Damit du oft überhaupt noch irgendwie leise und laute Töne auseinander halten kannst, gehen Akustiker/innen oft schon mal etwas über die obere Grenze, in dem Wissen, dass sich dein Gehirn auch daran wieder gewöhnen wird.

Ist das nicht stressig?

Oh ja, das ist es. Sowohl ständig wieder Hintergrundgeräusche verarbeiten zu müssen, als auch Lautstärke zu ertragen, ist super anstrengend für unser Gehirn. Da möchten wir auch nicht schönreden. Das ist purer Stress für dich.

Wissenswertes

Unser Gehirn hat jahrelang zu wenig Informationen bekommen und daher verlernt, diese Informationen zu verarbeiten. Es kann es wieder lernen, aber das dauert und ist schmerzhaft. Das ist nicht anders wie mit anderen Dingen, die wir in unserem Leben lernen mussten – erinnerst du dich noch an die Französisch-Vokabeln in der Schule? Wir lernen nur, wenn wir außerhalb der Komfortzone sind und mit neuen Hörgeräteeinstellungen, die unser Gehirn fordern, haben wir unser Gehirn weit außerhalb der Komfortzone gekickt.

Wird das besser?

Ja, das wird es. Unser Gehirn verlernt zwar Dinge, aber es kann auch Dinge wieder erlernen. Selbst bis ins hohe Alter ist unser Gehirn wandlungsfähig und das ist wichtig. Denke zum Beispiel an jemanden, der einen Schlaganfall hatte und wieder neu sprechen lernen muss. Das ist zwar extrem mühsam, aber mit genügend Übung möglich, selbst wenn wir lange aus dem Kindesalter heraus sind.

So ist das auch mit dem Hören. Auch wenn die vielen neuen (oder auch alten) Geräusche furchtbar nervig und stressig sind, so wird sich unser Gehirn der Aufgabe annehmen. Schon nach 1-2 Wochen wirst du merken, dass sich dein Gehirn dran gewöhnt hat. Nach ca. 6-8 Wochen wirst du kaum noch drüber nachdenken.

Warum es schlecht ist, wenn es nicht so laut ist

Ja, ich weiß, es ist aber so schlimm gerade. Es kann sein, dass du das Bedürfnis verspürst, die Hörgeräte zeitweise oder ganz rauszunehmen und am liebsten nie wieder aus der Schublade zu holen. Oder du spielst mit dem Gedanken, deine/n Akustiker/in anzuflehen, sie doch wieder etwas leiser zu machen.

Ich empfehle dir aber dringend, das nicht zu machen, sondern dich der Herausforderung anzunehmen. Nicht nur haben viele Geräusche wichtige Funktionen für unser Leben und unsere Lebensqualität, sondern es gibt auch noch mehr Risiken, die langfristig um die Ecke lauern.

Wenn du nichts gegen den Verlust von akustischer Information tust, dann kannst du in eine Art Abwärtsspirale rutschen. Dein Gehirn hat nicht mehr viel zu tun beim Hören, also baut es nach und nach ab. Die leisen Töne verschwinden und auf einmal sind die mittel lauten Töne nur noch leise. Diese sind dann die nächsten an der Reihe zu verschwinden und so kann sich nach und nach dein Gehör mehr und mehr absenken. Deinem Gehirn wieder mehr Informationen zukommen zu lassen ist also eine Möglichkeit, es wieder zu aktivieren und diesen Verfall aufzuhalten.

Außerdem baut unser Gehirn nicht nur die Teile ab, die zum Hören nötig sind, sondern gleich noch etwas mehr. Schon lange ist ein Zusammenhang zwischen (schlecht oder unversorgtem) Hörverlust und Demenz empirisch bewiesen. Das heißt, wir verlieren nicht nur die Fähigkeit zu hören, sondern auch andere Gehirnfunktionen und -kapazität. Und das möchten wir doch alle nicht, oder?

Wird das nicht alles schlimmer?

Früher war ich auch immer zögerlich damit, meine Hörgeräte nachstellen zu lassen. Mit jedem neuen Hörtest befürchtete ich, dass es wieder schlimmer geworden ist. Niemand mag diese negative Entwicklung wahrhaben. Ich nahm auch an, dass wenn die Hörgeräte zu laut eingestellt werden, diese das Gehör nur noch mehr schädigen und ich damit immer schneller immer mehr Lautstärke brauche.

Dem ist aber genau nicht so, wie ich oben erklärt habe. Nicht die Lautstärke der Hörgeräte macht das Gehör kaputter, denn deine Hörgeräte werden sehr präzise an deine Hörkurve angepasst und übersteigen nicht die Bereiche, ab denen es gefährlich wird. Im Gegenteil, man gerät eher in eine Abwärtsspirale, wenn man dem Gehirn nicht genug Futter gibt.

Was bedeutet das für eine Hörgeräteanpassung?

Dass sich dein Hörgerät anfangs zu laut anhört, ist also normal. Dein/e Akustiker/in hat sie an deine Hörkurve angepasst und zwar so, dass du

Wissenswertes

nun wieder die ganze Bandbreite an Geräuschen von leise bis laut mitkriegst. Nun ist es an deinem Gehirn, hier seine Hausaufgaben zu machen und wieder zu lernen, diese Informationen zu verarbeiten.

Wenn es sich um deine allerersten Hörgeräte handelt und insbesondere wenn du nicht mehr der oder die Jüngste bist, dann haben Akustiker/innen sogar einen Trick. Sie geben dir noch nicht mal die volle Dröhnung, sondern stellen sie anfangs immer noch ein wenig zu leise ein. Das tun sie, um zu verhindern, dass Neulinge von Hörgeräten nicht sofort schreiend weglaufen und das ganze Vorhaben "Hörgerät" abbrechen. Denn das beste Hörgerät ist immer das, welches auch getragen wird. Erst nach ein paar Wochen, wenn dein Gehirn schon ein paar Schritte gemacht hat, werden sie nochmal eine Schippe drauflegen und die Hörgeräte so laut einstellen, wie du sie nach deinem Hörtestergebnis wirklich brauchst.

Fazit und letzte Tipps

Mit diesem Artikel möchten wir dir klar machen, dass es völlig normal ist, dass Hörgeräte anfangs zu laut klingen. Wir hoffen, dir hat er geholfen, zu verstehen, warum das so ist und warum das gut ist.

Hier noch ein paar Tipps, wie du damit umgehen solltest:

Begrüße den Lärm. Anstatt dich zu ärgern, dass nun alles so nervig ist, begrüße die alten Bekannten an Geräuschen. Mach dir klar, dass es gut ist, dass sie wieder da sind und vertraue darauf, dass sich dein Gehirn in den nächsten Tagen und Wochen dran gewöhnen wird.

Flucht nach vorn statt Rückzug. Da sich erstmal alles viel zu laut anhört, hast du vielleicht erstmal den Reflex vor lauten Geräuschen und Situationen zu flüchten. Aber genau das Gegenteil ist richtig: du wirst dich schneller dran gewöhnen, wenn du dich genau diesen Situationen viel aussetzt. Also statt den Kopf (inklusive deiner Ohren) in den Sand zu stecken, solltest du kopfüber mitten ins Leben springen und alles mitnehmen, was es dir bietet.

Wissenswertes

Dazu gehört auch, das Hörgerät die ganze Zeit zu tragen. Es ist verführerisch, es einfach ein paar Stunden am Tag zu lassen, weil man das Gefühl hat, man braucht jetzt mal Ruhe. Das ist aber auch nicht förderlich, denn unser Gehirn braucht eben eine gewisse Anzahl Stunden um etwas zu lernen und je weniger Stunden am Tag du deine Hörgeräte trägst, desto mehr Zeit wird die Gewöhnung insgesamt dauern.

Wenn es dein allererstes Hörgerät ist, solltest du nach der "sanfteren" Einstiegsphase, die dir dein/e Akustiker/in gegeben auf jeden Fall nochmal wieder kommen und die echten Einstellungen machen lassen, nur dann gibst du deinem Gehirn die volle Chance alle Informationen verarbeiten zu lernen. Also, ganz wichtig: nach der Eingewöhnungsphase unbedingt auf die richtigen Einstellungen umsteigen!

Wir bekommen Hörgeräte normalerweise für die nächsten 6 Jahre. Das ist eine lange Zeit und es ist nicht unüblich, dass sich in dieser Zeit unser Hörverlust nochmal verändert. Hier ist es wichtig, dass du auch innerhalb dieser 6 Jahre immer mal wieder deinen Hörverlust messen und die Hörgeräte nachstellen lässt. Denn nur so kannst du verhindern, dass wieder der Effekt des "zu langen Wartens" eintritt und dein Gehirn sich zur Ruhe setzt, weil es manche akustische Information nicht mehr bekommt.

Ein letzter Tipp: es gibt die Möglichkeit, sein Gehirn nochmal mehr zu "wecken" und zu trainieren. Darüber schreiben wir dann in den nächsten Wochen mal [...].

Quelle:

<https://doofe-ohren.de/index.php/2025/04/15/warum-sind-meine-hoergeraete-so-laut/>

Wir danken Frau Helga Velroyen für die Genehmigung zum Abdruck dieses Artikels. In ihrem Blog doofe-ohren.de berichtet sie immer wieder über Schwerhörigkeit und deren Auswirkungen.

Wir freuen uns auch über Berichte zu Ihren Erfahrungen zu diesem Thema.

Aus dem Vereinsleben

Adventsfeier am 6. Dezember 2025

Eine lange Tradition hat unsere Adventsfeier – vermutlich bereits seit 1956, der (Wieder-) Gründung des Kasseler Vereins, soweit bekannt ist, nur zwei Mal ausgefallen wegen „Corona“, 2020 und 2021. Es war eine wieder sehr gut besuchte Feier im Gemeindesaal der Herz-Jesu-Kirche in Kassel.

Es kamen nicht nur Mitglieder, sondern auch noch einige Gäste. Sehr gefreut haben wir uns auch über den Besuch von Frau Ingrid Mönch, der ehemaligen Vorsitzenden des DSB-Landesverbandes Hessen, zusammen mit ihrem Ehemann Dieter Mönch - angereist aus Südhessen. Zwischen dem Kasseler Verein und dem Landesverband Hessen gab es immer ein gutes Einvernehmen, nicht zuletzt auch durch das gute Verhältnis zwischen Frau Mönch und uns.

Es gab ein reichhaltiges Programm an diesem Nachmittag. Es gab wie in jedem Jahr eine reichhaltige Kaffeetafel – alles selbst von Mitgliedern gebacken und gespendet. Allen herzlichen Dank dafür.



Kleine Geschichten und Verse zur Advents- und Weihnachtszeit wurden von Mitgliedern und Gästen vorgetragen, die dafür regen Applaus erteten. Alle Texte (auch die der Lieder) wurden per Beamer an die Leinwand projiziert, so dass auch diejenigen, die trotz Höranlage Probleme hatten, alles mitlesen konnten.

Unsere Adventsfeier fiel auf den 6. Dezember – Nikolaustag. Was lag also näher, als dass uns

◀ Wer war wohl auch an diesem Tag der Nikolaus besucht und uns der Nikolaus? mit selbst gebackenen

Plätzchen überraschte – den Bäckerinnen und Bäckern nochmals herzlichen Dank dafür.

Aus dem Vereinsleben

Ein besonderer Programmpunkt war die Ehrung einiger Mitglieder für ihre lange Mitgliedschaft. Frau Mönch ließ es sich nicht nehmen, den „Jubilaren“ eine Urkunde und einen Blumenstrauß zusammen mit ein paar persönlich gehaltenen Worten zu überreichen.

Geehrt wurden für eine Mitgliedschaft von

- 10 Jahren: Georg Wolf
- 20 Jahren: Bernhard Leese und Monika Wetzel
- 35 Jahren: Helga Nuber
- 45 Jahren: Birgit Nürnberger-Hagedorn
- 65 Jahren: Marianne Kern

Frau Kern war es aus gesundheitlichen Gründen leider nicht möglich, an unserer Adventsfeier teilzunehmen. Sie wäre gern dabei gewesen. Ihr wurde jedoch die Urkunde und ein Gutschein für einen Blumenstrauß zusammen mit allen guten Wünschen per Post zugeschickt.

Wir danken nochmals allen, die sich – in welcher Form auch immer – an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten. Vielen Dank auch allen, die mit ihrer Spende zum Gelingen der Adventsfeier beitrugen. Der restliche Betrag kam der allgemeinen Arbeit im Verein zugute.

Wenn auch, wie in anderen Vereinen auch, die Mitgliederzahl leider zurückgeht, stellen wir doch immer wieder fest, dass der Zusammenhalt innerhalb der Mitgliedschaft weiterhin sehr gut ist. Alle können viel über frühere Veranstaltungen berichten und machen das auch gern bei den Adventsfeiern.

Hier treffen sich auch diejenigen, die sich das ganze Jahr über nicht sehen, weil z. B. ihr Wohnort zu weit entfernt ist oder ihr Gesundheitszustand eine öftere Teilnahme an unseren Veranstaltungen nicht zulässt. Deshalb freuen wir uns umso mehr über deren Kommen.

Monika Wetzel

Aus dem Vereinsleben

Essen verbindet – Jahresabschlussessen am 30. Dez. 2025

Jahre-, eigentlich sogar jahrzehntelang war eine Silvesterwanderung mit anschließendem gemeinsamen Essen Tradition. Wenn auch schon zu früheren Zeiten nicht alle mitwandern konnten, so trafen sich doch immer sehr viele zum Essen im damaligen Restaurant „Rode“ in Lohfelden, das es leider in dieser Form nicht mehr gibt. Gern erinnern wir uns auch daran, dass Frau Röttcher allen Teilnehmenden ein kleines Geschenk in Form eines Glücksschweinchens o. ä. machte.



Zum anderen ist es in den letzten Jahren immer schwieriger geworden, ein Restaurant zu finden, das zu Silvester mittags geöffnet hat. Deshalb entschlossen wir uns wie bereits 2024, aus dem Silvester- ein Jahresabschlussessen zu machen – ein voller Erfolg. Wir waren auch bereits im Jahr vorher eine große Gruppe, aber es ist schon sehr lange her, dass sich so viele zu einem gemeinsamen Essen, diesmal im Restaurant „Papen Änne“ in Kassel zusammenfanden.

Essen verbindet – es gibt Gelegenheit zu vielen Gesprächen. Dies wurde auch eifrig genutzt und wir freuen uns, dass auch Gäste dabei waren, die dadurch Gelegenheit hatten, Vereinsmitglieder kennenzulernen. Vielleicht ergeben sich daraus ja noch andere gemeinsame Aktivitäten. Wir würden uns jedenfalls sehr darüber freuen.

Übrigens: Der Termin für das Mai-Essen steht bereits fest: Samstag, 9. Mai 2026, bei gutem Wetter auch verbunden mit einer kleinen Wanderung. Details teilen wir rechtzeitig mit.

Monika Wetzel

Aus dem Vereinsleben

Nach § 6 unserer Satzung
laden wir Sie zu unserer

Mitgliederversammlung

am

Samstag, 18. April 2026, 15:00 Uhr,

in den

Gemeindesaal der Lukaskirche,

Leuschnerstr. 40, Kassel,

ein.

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
2. Gedenken an verstorbene Mitglieder
3. Berichte der Vorsitzenden, des Kassenwarts und der einzelnen Gruppen sowie der Beratungsstelle
4. Kassenprüferbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Beitragsanpassung
8. Verschiedenes

Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung bitten wir bis spätestens 01.04.2026 schriftlich einzureichen.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.	Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
So.	01.02.			So.	01.03.		
Mo.	02.02.			Mo.	02.03.		
Di.	03.02.			Di.	03.03.		
Mi.	04.02.			Mi.	04.03.		
Do.	05.02.			Do.	05.03.		
Fr.	06.02.			Fr.	06.03.		
Sa.	07.02.	15:00-16:30	Off. Treffen	Sa.	07.03.	15:00-16:30	70 J. Verein
So.	08.02.			So.	08.03.		
Mo.	09.02.			Mo.	09.03.		
Di.	10.02.			Di.	10.03.		
Mi.	11.02.	11:00	Wandern II	Mi.	11.03.	11:00	Wandern II
		16:00-18:00	Beratung			16:00-18:00	Beratung
		18:30-20:30	Gr. 30 Plus				
Do.	12.02.		Do.	12.03.			
Fr.	13.02.		Fr.	13.03.			
Sa.	14.02.		Sa.	14.03.			
So.	15.02.			So.	15.03.		
Mo.	16.02.	Rosenmontag		Mo.	16.03.		
Di.	17.02.	Faschingsdienstag		Di.	17.03.		
Mi.	18.02.			Mi.	18.03.		
Do.	19.02.			Do.	19.03.	15:00-16:30	Spiele
Fr.	20.02.			Fr.	20.03.		
Sa.	21.02.	11:00	Wandern I	Sa.	21.03.	11:00	Wandern I *)
So.	22.02.			So.	22.03.		
Mo.	23.02.			Mo.	23.03.		
Di.	24.02.			Di.	24.03.		
Mi.	25.02.	16:00-18:00	Beratung	Mi.	25.03.	16:00-18:00	Beratung
Do.	26.02.	15:00-16:30	Mon.-Treffen	Do.	26.03.		
Fr.	27.02.			Fr.	27.03.		
Sa.	28.02.	14:00	Ci-Treffen	Sa.	28.03.	11:00 14:00	Wandern I *) CI-Treffen
				So.	29.03.		
				Mo.	30.03.		
				Di.	31.03.		

*) endgültiger Termin steht noch nicht fest

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Mi.	01.04.		
Do.	02.04.		
Fr.	03.04.	Karfreitag	
Sa.	04.04.		
So.	05.04.	Ostern	
Mo.	06.04.	Ostern	
Di.	07.04.		
Mi.	08.04.		
Do.	09.04.		
Fr.	10.04.		
Sa.	11.04.	15:00-16:30	Off. Treffen
So.	12.04.		
Mo.	13.04.		
Di.	14.04.		
Mi.	15.04.		
Do.	16.04.		
Fr.	17.04.		
Sa.	18.04.	15:00-17:00	Mitgl.-Vers.
So.	19.04.		
Mo.	20.04.		
Di.	21.04.		
Mi.	22.04.	11:00	Wandern II
		16:00-18:00	Beratung
		18:30-20:30	Gr. 30 Plus
Do.	23.04.		
Fr.	24.04.		
Sa.	25.04.	11:00	Wandern I
		14:00	CI-Treffen
So.	26.04.		
Mo.	27.04.		
Di.	28.04.		
Mi.	29.04.		
Do.	30.04..		

Samstag,
7. März 2026
 15 Uhr
Rückblick
auf
70 Jahre
Vereinsgeschichte
1956 – 2026

•••••

Samstag,
18. April 2026
 15 Uhr

Mitglieder-
versammlung

•••••

Samstag
9. Mai 2026
 12 Uhr
Mai-Essen

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich eingeladen.
 Für persönliche Beratungsgespräche bitten wir um Terminvereinbarung (siehe S. 35)

Terminkalender Der Vorstand lädt ein

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Do.	26.02.26 Termin 18.04.26 fällt aus.	15:00- 16:30	Monatstreffen Das Thema geben wir rechtzeitig bekannt. Getränke warm/kalt und Kuchen stehen gegen eine kleine Spende zur Verfügung.	Vorstand Anmeldung bitte bis 24.02.26 M. Wetzel, 0561/2886067 oder per Mail (siehe. Seite 35)	Gemeinde-saal Lukas-kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel Gemeinde-saal EG (barrierefrei)
Sa.	07.03.26	15:00- 16:30	Vortrag „70 Jahre Verein“ Getränke warm/kalt und Kuchen stehen gegen eine kleine Spende zur Verfügung.	Vorstand Anmeldung bitte bis 03.03.26 M. Wetzel, w. o.	Gemeinde-saal Lukas-kirche, w. o.
Do.	26.03.26	15:00- 16:30	Spiele-Nachmittag (s. auch Seite 20) Getränke warm/kalt stehen gegen eine kleine Spende zur Verfügung.	Vorstand Anmeldung bitte bis 24.03.26 M. Wetzel, w. o.	Gemeinde-saal Lukas-kirche, w. o.
Sa.	18.04.26	15:00- 17:00	Mitglieder-versammlung (siehe auch S. 17) Das April-Monats-treffen fällt wegen der Mitglieder-versammlung aus.	Vorstand Anmeldung bitte bis 15.04.26 M. Wetzel, w. o.	Gemeinde-saal Lukas-kirche, w. o.

Terminkalender

Off. Treffen

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa. Sa.	07.02.26 11.04.26	15:00- 16:30	<p>Off. Treffen</p> <p>Gesprächskreis mit wechselnden Themen, Gedankenaustausch.</p> <p>Weiterhin kleines Gedächtnistraining, Strategien zur Stressbewältigung und Grund der Schwerhörigkeit.</p> <p>Getränke warm/kalt und Kuchen stehen gegen eine kleine Spende zur Verfügung.</p>	<p>Monika Wetzel</p> <p>Anmeldung bitte jeweils bis spätestens 2 Tage vorher: M. Wetzel: 0561/2886067 oder per Mail (s. Seite 35)</p>	<p>Gemeindezentrum Lukas-kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel Gemeinde-saal EG (barrierefrei)</p>
Sa.	07.03.26		<p>Vortrag „70 Jahre Verein“ (siehe auch S. 20)</p>		

Terminkalender

Spiele-Gruppe

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Do.	19.03.26	15:00- 16:30	<p>Spiele-Nachmittag an Stelle des bisherigen Seniorentreffens, nur Kaltgetränke.</p>	<p>Vorstand</p> <p>Anmeldung bitte jeweils bis spätestens 24.03.2026: M. Wetzel,; 0561/2886067 oder per Mail (s. Seite 35)</p>	<p>Gemeindezentrum Lukas-kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel Gemeinde-saal EG (barrierefrei)</p>

Terminkalender

Wandern I

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Einkehrmöglichkeit
Sa.	21.02.26	11:00	<p>Streckenwanderung Von Oberzwehren zum Bhf. Wilhelmshöhe</p> <p><u>Treffen:</u> H.-St. Keilsbergstraße, KS-Königsplatz ab 10:41 (Tram 6 Ri. Brückenhof), Keilsbergstr.an 10:57</p> <p>Rückfahrt ab H.-St. Bhf. Wilhelmshöhe mit div. Linien.</p>	<p>Birgit Nürnberger-Hagedorn</p> <p>Anmeldung bitte bis 19.02.26 B. Nürnberger-Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (s. Seite 35)</p>	<p>Café „Herzstück“, Bhf. Wilhelmshöhe (Kuchen oder belegte Brötchen)</p>
Sa.	21.03.26	11:00	<p>Streckenwanderung Park Wilhelmshöhe</p> <p><u>Treffen:</u> H.-St. Druseltal KS-Königsplatz ab 10:13 (Tram 4 Ri. Druseltal), Druseltal an 10:42 oder Kö.-Platz/Mauerstr. ab 10:28 (Bus 52 Ri. Martinhagen), Druseltal an 10:51</p> <p>Rückfahrt ab H.-St. Park Wilhelmshöhe (Tram 1) viertelstündlich.</p>	<p>Birgit Nürnberger-Hagedorn</p> <p>Anmeldung bitte bis 19.03.26 B. Nürnberger-Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (s. Seite 35)</p> <p>Gelegenheit zum Besuch der Gemädegalerie.</p>	<p>Café Jerome, im Schloss Wilhelmshöhe (Restaurant „Alte Wache“ unterhalb Schlosshotel Wilhelmshöhe voraussichtlich noch geschlossen)</p>

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Einkehrmöglichkeit
Sa.	25.04.26	11:00	Streckenwanderung in bzw. um Melsungen (genaue Route geben wir noch bekannt) <u>Treffen:</u> Melsungen-Bartenwetzterbrücke, KS-Scheidemannplatz ab 10:45 (RT 5 Ri. Melsungen), Bartenwetzterbrücke an 11:20 H.-Punkt Bartenwetzterbrücke: ca. 20 Stufen (ohne Fahrstuhl)	Wolfgang Hoyer Anmeldung bitte bis 23.04.26 B. Nürnberger-Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (s. Seite 35)	Restaurant oder Bäckerei-Café in Melsungen <u>Rückfahrt:</u> ab Bartenwetzterbrücke RT5 Ri. KS-Auestadion 13:37 oder später halbstündlich

Infos und Erinnerungen per Mail

Immer mehr Mitglieder, Gäste und auch Beratene nutzen die Möglichkeit, per Mail über Wissenswertes für Hörgeschädigte, Veranstaltungstermine (auch externe) usw. informiert und auch erinnert zu werden.

Nutzen Sie diese Möglichkeit und lassen Sie sich in unseren Mailverteiler aufnehmen. Richten Sie eine Mail an info@schwerhoerigenverein-kassel.de.

Der Mailversand erfolgt per Blindkopie. Eine Löschung im Verteiler ist jederzeit wieder möglich.

Terminkalender

Wandern II

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Einkehrmöglichkeit
Mi.	11.02.26	11:15	<p>Rundweg durch Waldau zum Teil auf dem Stadtwanderweg Kassel-Ost, ca. 2 – 3 km, je nach Strecke</p> <p><u>Treffen:</u> H.-St. Gesamtschule Waldau, Bus 10 Ri. Auestadion, KS-Kö.-Platz/Mauerstraße ab 10:58, Gesamtschule Waldau an 11:16</p> <p>Rückfahrt ab Gesamtschule Waldau 12:51 oder später halbstündlich (Bus 10 Ri. Rasenallee).</p>	<p>Monika Wetzel</p> <p>Anmeldung bitte bis 09.02.26 M. Wetzel, 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35)</p>	<p>Bistro im „May Garden“, Kasseler Str. 70, Kassel-Waldau</p> <p>PKW-Parkplätze in der Kasseler Straße</p>
Mi.	11.03.26	11:00	<p>Spaziergang durch Kirchditmold, ca. 1,5 – 2,5 km, je nach Strecke</p> <p><u>Treffen:</u> H.-St. Stahlbergstraße (Tram 8 Ri. Hessenschanze, KS-Königsplatz ab 10:36, Stahlbergstr. an 10:56.</p>	<p>Monika Wetzel</p> <p>Anmeldung bitte bis 09.03.26 M. Wetzel, 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35)</p>	<p>Bäckerei und Café Amthor, Haferpfad 6, Kassel</p> <p>Rückf. ab H.-St. Harleshäuser Str. (Bus 10, 12 od. 110)</p>

Terminkalender

Wandern II

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Einkehrmöglichkeit
Mi.	22.04.26	11:00	<p>Spaziergang „Siebenbergen – Orangerie“, ca. 2 km</p> <p><u>Treffen:</u> H.-St. Siebenbergen, KS-Königsplatz/Mauerstr. ab 10:37 (Bus 16 Ri. Auestadion), Siebenbergen an 10:50.</p> <p>Bei gutem Wetter lohnt sich auch ein Besuch der Insel Siebenbergen (Eintritt: 8 EUR, ermäßigt 5 EUR).</p> <p>Rückf. ab H.-St. Fuldauferweg 12:53 oder später halbstündlich</p>	<p>Monika Wetzel</p> <p>Anmeldung bitte bis 20.04.26 M. Wetzel 0561/2886067</p> <p>oder per Mail (siehe Seite 35)</p>	<p>Restaurant „Riverside“, Auedamm 15, 34121 Kassel</p> <p>oder auch das Café „Siebenbergen“</p>

Wir freuen uns, wenn sich noch einige Mitglieder und auch Gäste unserer Wander- oder Spaziergangsgruppe anschließen.

Um allen gerecht zu werden, haben wir eine zusätzliche Gruppe (mittwochs) für mobilitätseingeschränkte Teilnehmende gegründet. Auch die genannten Einkehrmöglichkeiten (auf freiwilliger Basis) sind so ausgesucht, dass sie barrierefrei sind.

Terminkalender

Gruppe „30 Plus“

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Mi. Mi.	11.02.26 22.04.26	18:30- 20:30	<p>Gruppe „30 Plus“ Treffpunkt für die jüngere Generation</p> <p>Die Themen ergeben sich aus den Fragestellungen der Teilnehmenden.</p> <p>Kaltgetränke stehen gegen eine kleine Spende zur Verfügung.</p> <p>Neue Teilnehmer und Gäste sind jederzeit willkommen.</p> <p>Bei Interesse bieten wir im Sommer auch einen Besuch in einem Restaurant an (auf eig. Kosten).</p>	<p>Birgit Nürnberger- Hagedorn</p> <p>Anmeldung bitte bis spätestens 2 Tage vorher B. Nürnberger- Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (s. Seite 35)</p>	<p>Gemeindezentrum Lukas kirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, Raum 1. OG (Eingang linker Gebäudeteil)</p>

Terminkalender

CI-Treffen

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa. Sa. Sa.	28.02.26 28.03.26 25.04.26	je- weils ab 14 Uhr	<p>CI-Treffen Gedankenaustausch, Neuigkeiten rund ums CI.</p> <p>Neue Teilnehmer und Gäste sind jederzeit willkommen.</p>	<p>Sandra Briel</p> <p>Alle Treffen nur mit Voranmeldung bis spätestens 1 Tag vorher unter ci.shg.kassel@gmail.com</p>	<p>KISS, Haus der Sozialwirtschaft, Treppenstr. 4, 34117 Kassel</p>

Terminkalender

SSC-Termine

Di.	03.02.26	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“	19:00-21:00
Sa.	07.02.26	Faschingskegeln im „Bürgerhs.Bergshausen“	17:30
Do.	19.02.26	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
Sa.	21.02.26	Darttraining bei „Foster“	ab 18:00
Sa.	28.02.26	DSSV Meisterschaft Dart in Au/Hallertau	

Di.	03.03.26	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“	19:00-21:00
Sa.	14.03.26	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00
So.	15.03.26	Jahreshauptversammlung	11:00
Do.	19.03.26	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
Fr.	27.03.26	Sportlerehrung in Kassel	18:00
Sa.	28.03.26	DSSV Meisterschaft Kegeln in Osnabrück	
Di.	31.03.26	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“	19:00-21:00

Sa.	11.04.26	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00
Do.	16.04.26	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
So.	26.04.26	Minigolf-/Boule-Turnier in Vellmar/Kassel	11:00
Di.	28.04.26	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“	19:00-21:00

Weitere Infos siehe www.ssc-kassel.de



DSSV Meisterschaft im Bowling in Berlin-Neukölln

Am 11. Oktober 2025 richtet der Deutsche Schwerhörigen Sport-Verband (DSSV) die 29. Deutsche Meisterschaft im Bowling im Bowlingcenter Hasenheide in Berlin aus. An der Meisterschaft nahmen insgesamt 73 Spie-



29. DSSV Bowling-Meisterschaft Berlin Neukölln
Teilnehmende Vereine

lerinnen und Spieler teil. Die Teilnehmer kamen aus Halle, Magdeburg und dem Altmärkischen Kreis, Hamburg, Kassel, Vaihingen, München und Berlin. Das Teilnehmerfeld bestand aus 51 Herren und 22 Damen.

Der Wettkampf begann um 8:00 Uhr mit dem Einlass ins Bowlingcenter. Um 8:30 Uhr erfolgte die Begrüßung durch Fachwartin Katja Simon aus Kassel, diese holte sich Heike Schulz aus Hamburg als Dolmetsch-Unterstützung hinzu. Nachdem die Mannschaften 15-minütige Probewürfe absolviert hatten, startet um 9:00 Uhr der Mannschaftswettkampf über drei Spiele. Ab 12:00 Uhr standen dann die Herren- und Dameneinzelwettbewerbe auf dem Programm, die um 14 Uhr durch eine nötige Bahnpflege unterbrochen wurde. Die Doppelwettkämpfe bildeten den Abschluss des Meisterschaftsprogramms bis 18:00 Uhr. Die Ergebnisse sind auf der DSSV-Homepage veröffentlicht

Der Abend endete mit dem Abschlussprogramm um 19:00 Uhr im Restaurant Brauhaus Südstern. Dort wurden zusätzlich zu den Pokalen und

Der SSC berichtet

Medaillen auch neue Wandpokale aus Glas in allen Disziplinen verliehen.

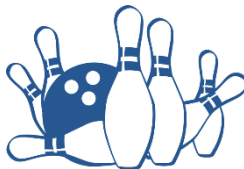
Die Siegerehrung begann um 21:00 Uhr, gefolgt von einem gemeinsamen Abendessen und Dankesworten an Helferinnen und Helfer, insbesondere Thomas Schatz und Dieter Wilczynski, die bereits im Vorfeld viel



Teilnehmende des SSC Kassel

unterstützende Arbeiten getätigt hatten. Zudem begleitete Gebärdensprachdolmetscher Lukas Späte die Siegerehrung.

Katja Simon/Thomas Schatz



Der SSC berichtet

29. Nov. 2025 – Weihnachtskegeln im „Alt Wehlheiden“ in Kassel

Das Restaurant „Alt Wehlheiden“ war für die meisten Teilnehmer bekannt, da wir vor einigen Jahren schon einmal aufgrund des Spielekegeln (hier weiß ich nicht mehr ob reguläre Spielekegeln war oder Faschings- oder Weihnachtskegeln war) in guter Erinnerung hatten.

Wir waren diesmal 11 Teilnehmer. Beim Betreten des Restaurants merkten wir, dass es dort in den Räumlichkeiten sowie auf der Treppe runter zum Kegelraum sehr glatt war.

Es wurden dann, wie bei Spielekegeln bekannt ist, erstmal die Karten gezogen, damit 2 Gruppen entstanden mit 5 und 6 Personen. Wie bisher wurden verschiedene Spiele gemacht, um daraus einen Weihnachtskegeln-Gewinner zu finden.



Siegerehrung
v. l. n. r.: Frank Simon, Thomas Schatz,
Hendrik Thöne

Die Spiele waren z. B. „11er Werfen“, „Sargkegeln“, „Gartenzaun“ etc. Bei manchen wurde dann auch gegenseitig angestachelt, dass man zu den Siegern gehört. Aber in erster Linie ging es um den Spaß und das Beisammensein.

Leider wurde das Kegeln durch die verfrühte Essens-Bereitstellung unterbrochen. Ich fand

es schade, dass die Mitarbeiter irgendwie nicht verstanden, dass wir das Essen für 20 Uhr bestellt hatten d. h., es sollte erst nach dem Weihnachtskegeln serviert werden.

Der SSC berichtet

Nach dem Kegeln hatten wir im Restaurant zum Glück einen separaten Raum, so dass wir uns in gemeinsamer Runde gut unterhalten konnten. Hier wurde dann auch die Sieger gekürt. Sieger wurde Thomas vor Frank und Hendrik.

Anschließend gab es noch eine Verlosung.

Abgesehen davon, dass es mit dem Personal bzgl. den Absprachen nicht so gut funktionierte – auf Nachschub der Getränke wartete man auch recht lange – muss man dennoch sagen, dass das Weihnachtskegeln an sich gut war und das Beisammensein gut verlief.

Hoffen wir, dass wir 2026 mit der Restaurantauswahl besseres Glück haben als dieses Jahr.

Sandra Briel

wir laden ein zum

F A S C H I N G S K E G E L N

am 7. Februar 2026, 17:30 Uhr

im Bürgerhaus Bergshausen

Infos und Anmeldung bis 25. Jan. 2026:
katja.simon@ssc-kassel.de

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der Mitglieder, die sich in der gedruckten Ausgabe auf dieser Seite befinden, in der Internet-Ausgabe nicht veröffentlicht.

Mitgliedschaft / Fördermitgliedschaft / Spenden

Ich unterstütze den Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.,
Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, wie folgt.

- Ich möchte im Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. Mitglied werden und bitte um Übersendung der Aufnahmeunterlagen (Jahresbeitrag: EUR 60,00)
- Ich werde Fördermitglied mit einem laufenden Förderbeitrag von EUR/Jahr (Mindestbeitrag EUR 12,00/Jahr).
(Die Fördermitgliedschaft wird jeweils um ein Jahr verlängert, wenn nicht drei Monate vorher schriftlich gekündigt wurde).
- Ich unterstütze den Verein mit einer einmaligen Spende in Höhe von EUR
- Ich bitte um eine Spendenbescheinigung.

Name:	
Vorname:	
Geb.-Datum: *)	
Straße:	
PLZ/Wohnort:	
Telefon/Fax:	
E-Mail:	

Bankverbindung:
IBAN: DE 56 5205 0353 0200 0112 84
BIC: HELADEF1KAS

*) Angabe nur bei ordentlicher Mitgliedschaft erforderlich

Ort, Datum

Unterschrift

Alle Angaben auch formlos schriftlich oder per Mail möglich.

Impressum:

Herausgeber: Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.
Leuschnerstr. 40
34134 Kassel

Redaktion: Birgit Nürnberger-Hagedorn
Monika Wetzel

Beiträge für die nächste Ausgabe können an die Geschäftsstelle geschickt oder per E-Mail (info@schwerhoerigenverein-kassel.de) an die Redaktion gerichtet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.04.2026

Druck: Digital Copyblitz, Kassel

Auflage: 350 Exemplare

Der Preis des „Treffpunkt Hören“ ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Hefte werden darüber hinaus auch an viele offizielle Stellen versandt bzw. liegen dort aus.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: VHK/SSC

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.schwerhoerigenverein-kassel.de

Der Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. ist Mitglied im DSB-Landesverband Hessen e. V. sowie im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Hessen e. V.

ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN

Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. (ehemals Deutscher Schwerhörigenbund, Ortsverein Kassel e. V.)

- Postanschrift:** Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel
Tel. 0561 – 22 07 81 90
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de
- Vorsitzende:** Birgit Nürnberger-Hagedorn
Tel. 05608 - 959 07 85
Mobil: 0175 - 99 65 231
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
- Stellvertretende
Vorsitzende:** Monika Wetzel
Tel. 0561 - 288 60 67
Mobil: 0160 - 634 15 62
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
- SSC 1982 e. V.:** Katja Simon
Tel. 0 15 23 – 421 96 42
E-Mail: info@ssc-kassel.de
- Schwerhörigen-
seelsorge:** Pfarrerin Dorothee Holzapfel
Gahrenbergstr. 8, 34359 Reinhardshagen
Tel. 0151 / 64 31 30 25
E-Mail: Dorothee.Holzapfel@ekkw.de
- Beratungsstelle:** Gemeindezentrum der Lukaskirche,
Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel
Tel. 05 61 – 22 07 81 90
E-Mail: beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de
- Beratungszeiten:** **Nach Terminvereinbarung**
unter 0561 – 22 07 81 90 (AB, Rückruf),
Beratungen per Mail unter
beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de
jederzeit möglich

Bankverbindung:

IBAN: DE56 5205 0353 0200 0112 84

BIC: HELADEF1KAS

Kasseler Sparkasse



***Verband
Hörgeschädigter Kassel e. V.***



Leuschnerstr. 40
34134 Kassel
(im Gemeindehaus der Lukaskirche)

Tel. 0561 / 22 07 81 90 (AB)
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de

